

Spaghetti für zwei (Deutschland 2011)

Schularten: Sek I und II**Jahrgangsstufen:** 9 -13**Länge:** 18 Minuten**Fach / Fächergruppe:** Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde**Filmsprache:** Deutsch**Information zur DVD:**

DVD-ROM mit ausführlichem pädagogischem Begleitmaterial im ROM-Teil (Datenteil).

Zu beziehen unter: <http://www.filmsortiment.de/>**Fächerübergreifende Bildungsziele:** Medienbildung/Digitale Bildung, Politische Bildung, Soziales Lernen**Inhalt:**

Finn ist Einzelgänger. Er begegnet seinen Mitmenschen mit Misstrauen und vermutet stets das Schlimmste. Als er in einem Restaurant ein Mittagsgeschick einnehmen will, sitzt ein Fremder vor seinem Spaghetti-Teller und bedient sich daran, ohne mit der Wimper zu zucken. Finn ist von seinem dreisten Benehmen geschockt. Er teilt sich die Mahlzeit notgedrungen, die beiden essen um die Wette, und Finn ergeht sich in wilden Phantasien über seine betrügerischen Mitmenschen. Als sie fertig sind und ihr Hunger noch immer nicht gestillt ist, holt der Fremde ein zweites Gericht und bietet Finn die Hälfte davon an. Er willigt ein. Erst als der Fremde das Lokal schon verlassen hat, bemerkt Finn, dass er die ganze Zeit am falschen Platz saß, und dass er nicht der Betrogene, sondern der Täter war.

Der mit liebevollen Details geschmückte Kurzfilm lebt von den Bildern und kommt ganz ohne Dialoge aus. Eingebettet in eine humorvolle Handlung greift er spielerisch die Themen Vorurteile, Toleranz und die Bereitschaft zu teilen auf und bietet damit eine sehr gute Diskussionsgrundlage für den Unterricht.

Es handelt sich um die autorisierte Verfilmung durch Federica Kitamura-de Cesco, der Autorin der Kurzgeschichte "Spaghetti für zwei".

Der Film gewann zahlreiche Preise auf internationalen Filmfestivals.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- Schüler/innen setzen sich mit Vorurteilen auseinander und verstehen, wie Menschen aufgrund von Vorurteilen handeln.
- Sie erfassen die Problematik von vorschnellen Urteilen und lernen, diese zu vermeiden.
- Sie erkennen die Bedeutung von Vorurteilslosigkeit für das friedliche Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft, Kultur und Religion.

Medienpädagogik:

- Vergleich der literarischen Vorlage mit der filmischen Umsetzung; Bild-Ton-Beziehungen, Kameraeinstellungen, Kameraperspektiven, Kamera- und Objektbewegungen, Beleuchtung, Musikuntermalung, Montageform.



Weiterführende Informationen und Links:

Aufgaben / Material:

Vgl. DVD